

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

Antark. 28. Juni. Telegramm des Großfürsten Nikolaus... Das erste russische Corps überschritt gestern die Donau bei Jinnitsa.

Der Krieg.

Vom europäischen Kriegsschauplatz laufen noch folgende Telegramme des „N. B. Z.“ aus Estlinje ein, welche die im Kampfstarke abendlichen Nachrichten über die Siege der Montenegroer Soldaten, resp. ergründen: Das türkische Corps unter Mehmed Ali Pascha griff die Montenegroer an der Morascha an.

Ein Telegramm der „Press“ aus Ragusa meldet: Mehmed Ali Pascha, welcher aus Albanien in das Gebiet von Orda eingedrungen war, ist von den Montenegroern unter großen Verlusten geschlagen und aus Montenegro hinaus in die Belagerte Plana gebrängt worden.

Kaiser Alexander III. erklärt haben, nicht eher Frieden schließen zu wollen, als bis er mit seinem Heere siegreich in Konstantinopel eingezogen sei.

Frankreich.

Die Besetzung des letzten französischen Cabinets, durch die Staatspräsident des 16. Mai hätte Handel und Gewerbe nicht gelitten, vielmehr einen neuen Aufschwung genommen, wird am spreschenden dadurch widerlegt, daß sich Lyon vor einem großen Krach befindet.

Türkei.

Die Minister des Kaiserthums hat unter dem 26. d. an den Vertreter der Pforte im Auslande folgende Mitteilung gerichtet: „Ungeachtet der Bedingungen und Vorbedingungen, welche die Kriegführung zur See zu allen Zeiten unterworfen gewesen ist, nicht Abbruch in dem gegenwärtigen Kriege keinen Abbruch zu machen, sondern die Interessen der Menschheit zu wahren.“

Salle, den 28. Juni.

Nach einer Bekanntmachung des Universitätsrathes, laut welcher die Erd- und Maurerarbeiten zum Neubau des Deconomiegebäudes für die hiesige Universität, Pläne in öffentlicher Submission vergeben werden sollen, wird dieses wichtige Gebäude noch in diesem Jahre in Angriff genommen.

Auf Einladung der Herren Commerzienrath Rieder, Stadtrath Werber, Banquier Wetke und Fr. W. H. hatte sich gestern Nachmittag eine zahlreiche Versammlung hiesiger Kaufleute und Industrieller im Stadtsitzsaal zur Besprechung der Baubausangelegenheit eingefunden.

genommen werden könne, falls die nötige Zustimmung für dieselbe nicht zu erhalten ist... Der Herr Vorsitzende erklärte, daß die Versammlung der Kaufleute sich für die Bildung einer Corporation vortrefflich zu machen, insofern sich Herr Wetke mit dem Hinweis auf den Beschluß der hiesigen Commission erklärte, dem die Versammlung beitreten möchte.

Bei einer in diesen Tagen auf der städtischen Räumerei hier vorgenommenen Revision fand der Provinzialsteuer-Rath, daß in den Jahren 1876, 1874, 1875 veranlagt worden war, die Einkommensteuer für die hiesigen Bürgerlichen auf 1 M. 50 Pf. von den betreffenden Abgaben des Einkommens einzulagern.

Gastspiel der Großherzoglich Weimariſchen Hofkapellpieler.

Die Vorstellung am Mittwoch Abend zerstreute alle Bedenken, welche in einzelnen Kreisen laut geworden waren. Man fühlte, daß die so tolle und große Hölzer gewöhnlichen Künstler sich durch die nur seltene Beteiligung unserer hiesigen Hofkapellpieler nicht länger erheben lassen können.

den beiden Paravent (Schemstern) und familiärer Chandeliers (Schemstern) sage. Man befreit, ein wie vieldesende Thema solche Frau für die Situationskomödie sein müßte. Und da G. v. Moser in dieser Gattung Meister ist, so ist sein „Schemstern“ ein außerordentlich unterhaltendes Lustspiel, trotz der bedeutenden Schwere der Charaktere und trotz der Frollosigkeit des Hintergrundes — man kann sich kaum eine bestimmte Vorstellung davon machen, wo und wann denn eigentlich dies Stück spielt.

Vermischtes.

— Aus dem Cabinet des Kaisers ist vor einigen Tagen die Genehmigung eines Gnadengesuches herabgekommen, das der Gleitenden drohigen Anklage wegen, welche dieselbe zu Wege gebracht, für weitere Kreise interessant ergiebt. Eine Frau in Berlin hatte von dem theuren Oel zu häufig und gründlich Krüge erhalten, deren sie sich nicht mehr anzettelt und bei deren Anblick sie weinen wiederholter Röthverletzung gefühlt hatte.

Vertical text in the left margin, likely bleed-through or a separate column of text.

Vertical text in the right margin, likely bleed-through or a separate column of text.



